

Bedienungsanleitung

RAVAS ProLine Touch GMP

**RAVAS Europe BV**

Veilingweg 17
5301 KM Zaltbommel
Niederlande

+31 418 515220
www.ravas.com
info@ravas.com

Bitte richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass dieses RAVAS Produkt zu 100% recycle bar ist, wenn die Beseitigung des Abfall ordnungsgemäß durchgeführt wird. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.ravas.com.

Rev. 20260609
Druckfehler und Modelländerungen vorbehalten



DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG BITTE AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERE RÜCKFRAGEN

Falls Sie Rückfragen haben über die Garantiedauer und die Garantiebedingungen nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf. Ebenfalls verweisen wir auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Ihnen auf Anfrage zugesendet werden.

Der Fabrikant ist nicht haftbar für jegliche Schäden oder Verletzungen, die verursacht werden durch Fehler bei dem Nachkommen dieser Instruktionen, durch unachtsame Handlungen oder bei der Montage, auch werden diese nicht gesondert in dem Bedienungshandbuch aufgeführt.

Aufgrund kontinuierlicher Produktverbesserungen ist es möglich, dass Produktdetails abweichen von der Bedienungsanleitung. Daher müssen diese Instruktionen nur als Richtlinie eingesetzt werden für die Installation des relevanten Produkts. Diese Bedienungsanleitung ist mit größter Sorgfalt zusammengestellt, jedoch kann der Fabrikant nicht haftbar gemacht werden für jeglichen Fehler und den daraus resultierenden Konsequenzen. Der Fabrikant hält sich alle Rechte vor und diese Anleitung und Teile davon dürfen nicht vervielfältigt werden, in welcher Form auch immer.

INHALT

1 Vorwort	5
1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung	5
1.2 Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen	5
2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.1 Allgemein	6
2.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz	6
3 Verpflichtung des Betreibers	7
4 Anbau von Zusatzausstattung	8
5 Zulässige Einsatzbedingungen	9
5.1 Allgemeine Einsatzbedingungen	9
5.2 Einsatzbedingungen für das Wiegesystem	9
6 Beschreibung	10
6.1 Fahrzeugbeschreibung	10
7 Baugruppen- und Funktionsbeschreibung	11
7.1 Übersicht	11
8 Technische Daten	12
8.1 Daten Hubwagen:	12
8.2 Gewichtsanzeige Waage:	12
8.3 Abweichung Wiegesystem	13
8.4 Matrixdrucker:	13
8.5 Gewicht:	13
8.6 Abmessung:	14
8.7 Batterie:	15
8.8 Bereifung:	15
8.9 Einsatzbedingungen:	15
9 Transport:	16
10 Erstinbetriebnahme:	17
11 Batterie Wechsel / Aufladung:	18
11.1 Sicherheitsbestimmung im Umgang mit wiederaufladbaren Batterien:	18
12 Bedienung	19
12.1 Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeugs	19
12.2 Gefahrenbereich	19
12.3 Beschreibung	20
12.4 Aufnehmen und Transportieren von Lasten	21
12.5 Matrixdrucker	21

13 Störungshilfe:	23
14 Wartung und Inspektion	24
15 Stilllegung des Handhubwagens mit Waage	26
16 Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen	27
17 Ersatzteile	28
18 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung	29

1 Vorwort

1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Zum sicheren Betreiben des Flurförderzeuges sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG vermittelt werden. Die Informationen sind in kurzer, übersichtlicher Form dargestellt.

In dieser Betriebsanleitung können verschiedene Flurförderzeugvarianten dokumentiert sein. Bei der Bedienung und der Ausführung von Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die für den vorhandenen Flurförderzeugtyp zutreffende Beschreibung angewendet wird. Unsere Geräte werden ständig weiterentwickelt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung können aus diesem Grund keine Ansprüche auf bestimmte Eigenschaften des Geräts abgeleitet werden. Es werden verschiedenen Anleitungen zusammengesetzt. Daher ist keine durchgängige Nummerierung der Betriebsanleitung vorhanden.

1.2 Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen

Sicherheitshinweise und wichtige Erklärungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:

Symbol	Erklärung
	GEFAHR!
	Montage erforderlich

	ACHTUNG Warnungen weisen auf das Vorhandensein einer Gefahr hin, die zu schweren Körperverletzungen, Tod oder erheblichem Sachschaden führen kann, wenn die Warnung ignoriert wird
	VORSICHT Vorsicht wird verwendet, um auf das Vorhandensein einer Gefahr hinzuweisen, die eine Gefahr verursachen wird oder kann. Bei Nichtbeachtung kann es zu leichten Personen- oder Sachschäden kommen.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Allgemein

Das Flurförderzeug muss nach Angaben in dieser Betriebsanleitung eingesetzt, bedient und gewartet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu Schäden bei Personen, Flurförderzeug oder Sachwerten führen

2.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz



ACHTUNG:

Die maximal aufzunehmende Last und der maximal zulässige Lastabstand sind auf dem Typenschild dargestellt und müssen beachtet werden. Die Last muss auf dem Lastaufnahmemittel vollständig aufliegen und vollständig aufgenommen werden

Die folgenden Tätigkeiten sind bestimmungsgemäß und erlaubt:

- Heben und senken von Lasten.
- Transportieren von abgesenkten Lasten.
- Wiegen von Lasten
- Befüllen von aufgenommenen Containern

Die folgenden Tätigkeiten sind verboten:

- Befördern und Heben von Personen.
- Schieben oder Ziehen von angehobener Last (>30cm)
- Queraufnahme von Langgut.



VORSICHT:

Um sicherzustellen, dass das Flurförderzeug mit Wiegesystem einwandfrei funktioniert, ist Sorgfalt bei seinem Gebrauch erforderlich. Unsachgemäßer Umgang oder Beschädigungen an Flurförderzeug oder Wiegesystem können zu verfälschten Messergebnissen führen.

3 Verpflichtung des Betreibers

Betreiber im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das Flurförderzeug selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Leasing, Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Bediener des Flurförderzeugs die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat. Der Betreiber muss sicherstellen, dass das Flurförderzeug nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit des Bedieners oder Dritter vermieden werden. Zudem ist auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sonstiger sicherheitstechnischer Regeln sowie der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien zu achten. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Bediener diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

4 Anbau von Zusatzausstattung

Der An- oder Einbau von zusätzlichen Einrichtungen, mit denen in die Funktionen des Flurförderzeugs eingegriffen wird oder diese Funktionen ergänzt werden, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Gegebenenfalls ist eine Genehmigung der örtlichen Behörden einzuholen, und kann eichtechnische Zulassungen beeinflussen. Die Zustimmung der Behörde ersetzt jedoch nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

5 Zulässige Einsatzbedingungen

5.1 Allgemeine Einsatzbedingungen

- Einsatz in industrieller und gewerblicher Umgebung.
- Zulässiger Temperaturbereich siehe "Einsatzbedingungen" auf Seite 16.
- Einsatz nur auf befestigten, tragfähigen und ebenen Böden.
- Einsatz nur auf gut einsehbaren und vom Betreiber freigegebenen Fahrwegen.
- Befahren von Steigungen ist nicht zulässig.
- Einsatz im teilöffentlichen Verkehr.

5.2 Einsatzbedingungen für das Wiegesystem

1. Das Wiegesystem wurde vor Auslieferung für den bei Vertragsabschluss festgelegten Ort justiert. Die Schwerkraft ist ortsabhängig und über Gravitationszonen definiert. Wenn das Flurförderzeug an einem anderen als dem vereinbarten Ort eingesetzt werden soll, ist eine Nachjustierung des Wiegesystems erforderlich. Diese kann durch den Hersteller oder Händler-Service durchgeführt werden.

6 Beschreibung

Das Gerät darf nur von geschulten Mitarbeitern bedient und gepflegt werden. Die Anzeigen der ProlineTouch Serie bieten alle Vorteile des professionellen Wiegens, Zählens und Dosieren in der Lebensmittel- und pharmazeutischen Industrie.

6.1 Fahrzeugbeschreibung

Der Gabelhubwagen ist für den Einsatz auf ebenem Boden zum Transport von Gütern bestimmt. Es können Paletten mit offener Bodenaufgabe oder Rollwagen aufgenommen werden. Die Nenntragfähigkeit ist dem Typenschild oder dem Tragfähigkeitsschild Qmax zu entnehmen.

Das Wiegesystem bietet die Möglichkeit, Lasten zu wiegen, Wiegunen zu addieren, ein Gesamtgewicht anzuzeigen oder aus und in Behältnisse zu dosieren. Wenn die Drucker Option aktiviert wurde können die aktuellen Wiegedaten und eingegebene Daten wie z.B Datum, Uhrzeit auf dem Einbaudrucker ausgegeben werden.



VORSICHT bei geeichten Wiegesystemen:

Die Gültigkeit der Eichung erlischt bei Beschädigung des Flurförderzeugs, manuellen Eingriffen in die Funktion der Geräte wie Gehäuseöffnung sowie auch bei Beschädigung oder Entfernung der Prüfplatten.

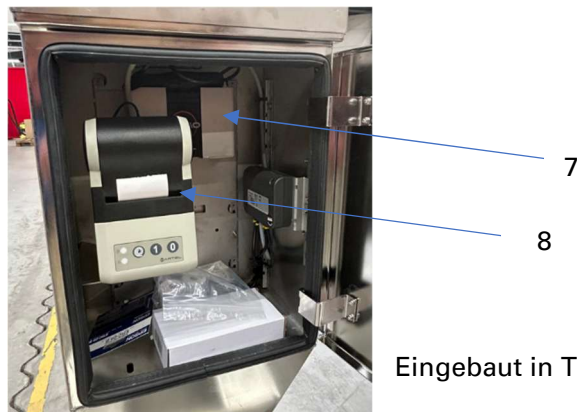
Eichpflichtige Wiegesysteme mit Abweichungen außerhalb der Verkehrsfehlergrenze, überschrittenem Nacheichungstermin oder erloschener Gültigkeit der Eichung sind außer Betrieb zu setzen.

7 Baugruppen- und Funktionsbeschreibung

7.1 Übersicht



1. Deichsel inkl. Handgriff heben/senken
2. Lenkräder
3. Fußfeststellbremse
4. Lastaufnahmemittel
5. Lenkrollen
6. Waagenanzeige



7. Batterie
8. Drucker

Eingebaut in Turm:

8 Technische Daten

Angabe der technischen Daten entsprechen der deutschen Richtlinie „Typenblätter für Flurförderzeuge“. Technische Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

8.1 Daten Hubwagen:

Nenntragfähigkeit:	2000kg
Lastschwerpunkt:	600mm
Senkgeschwindigkeit manuell mit/ohne Last:	max 90 / 20 mm/s

8.2 Gewichtsanzeige Waage:

Maximale Kapazität:	1000kg
Teilung:	0,1 kg von 0 kg bis 1000 kg Last

Optional Mehrteilungsanzeige:

Mehrteilungswaage ("Multi-Interval" Waage) schaltet die Anzeige bei Entlastung automatisch in den feineren Anzeigebereich (kleinere Teilung). bzw. e zurück, sobald eine bestimmte Lastschwelle unterschritten wird.

0,1 kg von	0 kg bis	200 kg Last
0,2 kg über	200,2 kg bis	400 kg Last
0,5 kg über	400,5 kg bis	2000 kg Last

Elektrischer Anschluss:	12 VDC, Leistungsaufnahme max. 20 VA.
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +40 °C, max. 95 % relative Luftfeuchtigkeit
Bildschirm und Tastatur:	7-Zoll-Farb-TFT-Display (800 x 480 Pixel) mit weitem Betrachtungswinkel, Bedienung über Touchscreen.

8.3 Abweichung Wiegesystem

Innerhalb eines Temperaturbereiches von -10 bis +40 °C liegt die maximale Wiegeabweichung bei 0,1 % des gewogenen Gewichtes.



VORSICHT:

Die Umgebungstemperatur muss konstant bleiben. Kurzfristige Temperaturdifferenzen beeinflussen die Reproduzierbarkeit.

Kaum spürbarer Luftzug wirkt wie eine mechanische Last auf die Waage und kann das Wiegeergebnis beeinflussen.

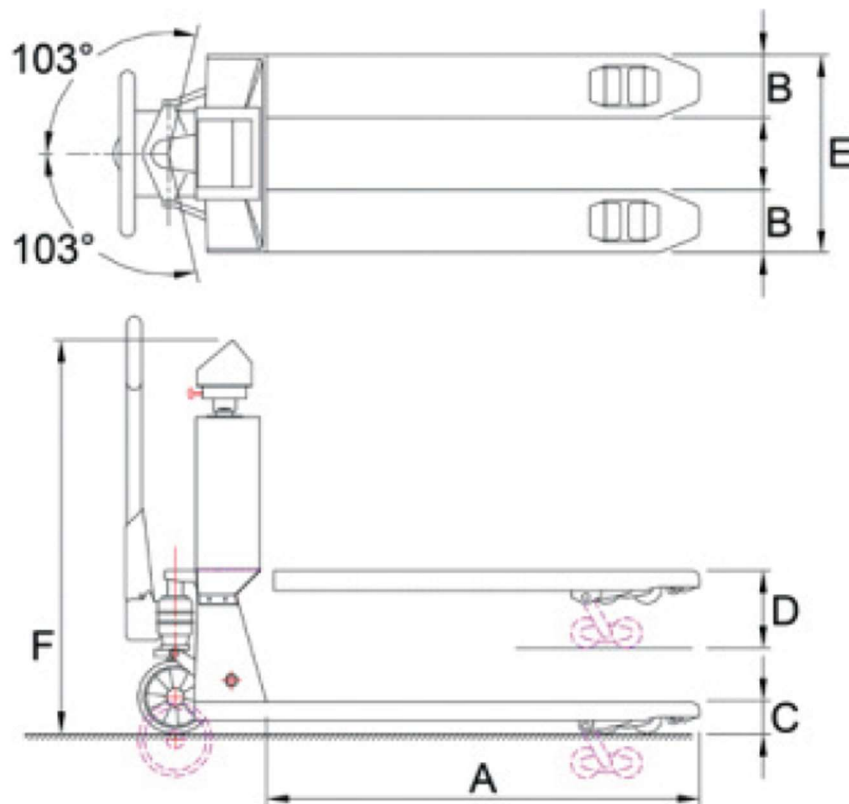
8.4 Matrixdrucker:

Spannungsversorgung:	12Vdc	
Betriebstemperatur:	-5 bis 50°C	
Größe:	8,3 x 8,5 x 4,8 cm	
Gewicht:	125 g ohne Papierrolle	
Druckbild:	max. 24 Zeichen pro Zeile	
Papierrolle:	57 x DN 50 /DN 12 mm	Art.Nr. PRP-PAP-RAVAS-57-50-12
Farbband:	schwarz	Art.Nr. RAV-PRP-RIB-RAVAS

8.5 Gewicht:

Eigengewicht: 170 kg

8.6 Abmessung:



A	Gabellänge	1150 mm
B	Gabelbreite	160 mm
C	Minimale Gabelhöhe	90 mm
	Mindestabstand	20 mm
D	Maximale Gabelhöhe	205 mm
	Hubhöhe	120 mm
E	Breite über Gabel	550 mm
F	Höhe Oberkante Anzeige	1225 mm

8.7 Batterie:

Batterieart:	Lithium Batterie LiFePO4
Nennspannung:	12,8 V
Nennkapazität:	10 Ah
Nennenergie:	128Wh
Größe:	151 x 65 x 99 mm
Gewicht:	1,06 kg
Ladetemperatur:	-3 bis 60°C
Entladungstemperatur:	-3 bis 60°C
Lagertemperatur:	-20 bis 45°C

8.8 Bereifung:

Reifen Deichsel:	Nylon mit Edelstahllager
Reifen Last:	Einzelnylon mit Edelstahllager

8.9 Einsatzbedingungen:

Umgebungstemperatur: -3 bis 40°C



VORSICHT:

Schnelle Temperaturänderungen sind zu vermeiden, da sonst Feuchtigkeit in der Elektronik kondensieren kann. Das Wiegesystem ist bei größeren Temperaturunterschieden während der Akklimatisierung abzuschalten.

Kurzfristige schnelle Temperaturänderungen beeinflussen die Reproduzierbarkeit

9 Transport:

Unsachgemäße Sicherung des Flurförderzeugs und des Hubgerüsts während des Transports kann zu schwerwiegenden Unfällen führen. Die Verladung ist nur durch eigens dafür geschultes Fachpersonal durchzuführen. Das Fachpersonal muss in der Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen und in der Handhabung mit Ladungssicherungshilfsmitteln unterwiesen sein. Die korrekte Bemessung und Umsetzung von Ladungssicherungsmaßnahmen muss in jedem Einzelfall festgelegt werden. Beim Transport auf einem LKW oder Anhänger muss das Flurförderzeug fachgerecht verzurrt werden. Der LKW oder Anhänger muss über Verzurringe verfügen. Flurförderzeug mit Keilen oder Unterlageholz gegen unbeabsichtigte Bewegungen sichern. Nur Zurrgurte mit ausreichender Nennfestigkeit verwenden.

10 Erstinbetriebnahme:

Vorgehensweise:

- Ausrüstung auf Vollständigkeit prüfen.
- Batterie anstecken
- Waagenanzeige einschalten (siehe Waagenanzeige Bedienungsanleitung)

Flurförderzeug kann jetzt in Betrieb genommen werden laut Anweisung tägliche Inbetriebnahme

11 Batterie Wechsel / Aufladung:

11.1 Sicherheitsbestimmung im Umgang mit wieder-aufladbaren Batterien:

Wartungspersonal

Das Aufladen von Akkus und Wechseln von Batterien darf vom Betreiber durchgeführt werden. Diese Betriebsanleitung und die Vorschriften der Hersteller von Batterie und Akkuladestation sind bei der Durchführung zu beachten.

Entsorgung der Batterie

Die Entsorgung von Batterien ist nur unter Beachtung und Einhaltung der nationalen Umweltschutzbestimmungen oder Entsorgungsgesetze zulässig. Es sind unbedingt die Herstellerangaben zur Entsorgung zu befolgen.



VORSICHT:

Unfall- und Verletzungsgefahr im Umgang mit Batterien und Akkus

Batterien und Akkus enthalten Chemikalien, die giftig und ätzend sind. Kontakt unbedingt vermeiden.

- Batterien und Akkus nicht zerlegen oder gewaltsam öffnen.
- Batterien und Akkus nicht Hitze, Feuer oder der direkten Sonnenstrahlung aussetzen.
- Batterien und Akkus nicht kurzschließen. Batterien und Akkus so lagern, dass kein Kurzschluss durch andere Batterien und Akkus oder Metallobjekte entstehen kann.
- Niemals Batterien oder Akkus unterschiedlicher Hersteller, Kapazität, Größe oder Art gleichzeitig in einem Gerät verwenden.
- Bei Nichtbeachtung besteht Explosionsgefahr!
- Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn eine Batterie oder ein Akku verschluckt wurde.
- Batterien und Akkus keinen Stößen aussetzen.
- Batteriepole und Kontakte sauber und trocken halten.
- Falls eine Batterie oder ein Akku ausläuft, die Flüssigkeit nicht mit der Haut oder den Augen in Berührung kommen lassen. Ist dies doch geschehen, die betroffene Stelle mit reichlich Wasser abspülen, und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Batterien und Akkus in einer sauberen und trockenen Umgebung, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

12 Bedienung

12.1 Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeugs

Fahrerlaubnis

Das Flurförderzeug darf nur von Personen benutzt werden, die in der Führung ausgebildet sind, dem Betreiber oder dessen Beauftragten ihre Fähigkeiten im Fahren und Handhaben von Lasten nachgewiesen haben und von ihm ausdrücklich mit der Führung beauftragt sind, gegebenenfalls sind nationale Vorschriften zu beachten.

Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Bediener

Der Bediener muss über seine Rechte und Pflichten unterrichtet, in der Bedienung des Flurförderzeugs unterwiesen und mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut sein. Bei Flurförderzeugen, die im Mitgängerbetrieb verwendet werden, sind bei der Bedienung Sicherheitsschuhe zu tragen.

Verbot der Nutzung durch Unbefugte

Der Bediener ist während der Nutzungszeit für das Flurförderzeug verantwortlich. Der Bediener muss Unbefugten verbieten, das Flurförderzeug zu bewegen oder zu betätigen. Es dürfen keine Personen mitgenommen oder gehoben werden.

Beschädigung und Mängel

Beschädigungen und sonstige Mängel am Flurförderzeug oder Anbaugerät sind sofort dem Vorgesetzten zu melden. Betriebsunsichere Flurförderzeuge (z. B. abgefahrene Räder oder defekte Bremsen) dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

Reparaturen

Ohne Genehmigung und ohne besondere Ausbildung darf der Bediener keine Reparaturen oder Veränderungen am Flurförderzeug oder Anbauten wie Waage durchführen. Auf keinen Fall darf der Bediener Sicherheitseinrichtungen oder Schalter unwirksam machen oder verstellen.

12.2 Gefahrenbereich

Unfall- / Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Flurförderzeugs

Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem Personen durch Fahr- oder Hubbewegungen des Flurförderzeugs, seiner Lastaufnahmemittel oder der Last gefährdet sind. Hierzu gehört auch der Bereich, der durch herabfallende Last oder eine absinkende / herabfallende Arbeitseinrichtung erreicht werden kann.

- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Bei Gefahr für Personen rechtzeitig ein Warnzeichen geben.
- Verlassen unbefugte Personen trotz Aufforderung den Gefahrenbereich nicht, das Flurförderzeug unverzüglich zum Stillstand bringen.

12.3 Beschreibung

12.3.1.1 Heben / Senken Hubwagen



Die Deichsel des Hubwagens dient gleichzeitig als Pumpstange. Ein eingebautes Ventil ermöglicht es, die Deichsel durch langsames Bewegen in die gewünschte Position zu bringen. Zum Anheben der Last muss die Deichsel schnell bewegt werden. Zum Absenken zieht Bediener vorsichtig am Entriegelungshebel der Deichsel, wodurch diese Funktion aktiviert wird. Die

Absenkfunktion ist stufenlos einstellbar. Der obere Teil der Zeichnung wurde hinzugefügt, um die genannten Funktionen zu verdeutlichen.

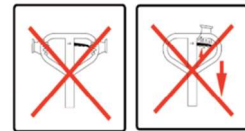


der



VORSICHT:

Es besteht die Gefahr, unter Gabeln und Paletten eingeklemmt zu werden. Stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe befindet, Sie den Stapler absenken. Positionieren Sie Ihre Hände beim Bedienen Staplers immer oben am Griff und benutzen Sie immer beide Hände.



wenn
des



VORSICHT:

Parken Sie den Hubwagen immer mit den Gabeln in der untersten Position. Parken Sie den Hubwagen immer auf einer ebenen Fläche, um zu verhindern, dass er unbeabsichtigt in Bereiche rollt, in denen er andere Personen gefährden könnte.

12.3.1.2 Feststellbremse

Durch Betätigen der Bremsenflügel auf der rechten Seite kann das Flurfahrzeug gebremst bzw. fixiert werden.

Durch betätigen des Bremsflügel auf der linken Seite wird die Bremse gelöst.



VORSICHT:

Durch abfahren der Reifen kann die Bremswirkung nachlassen. Serviceplan beachten

12.3.1.3 Waagenanzeige

Siehe separate Anleitung ProLine Touch Basic Terminal für Handhubwagen

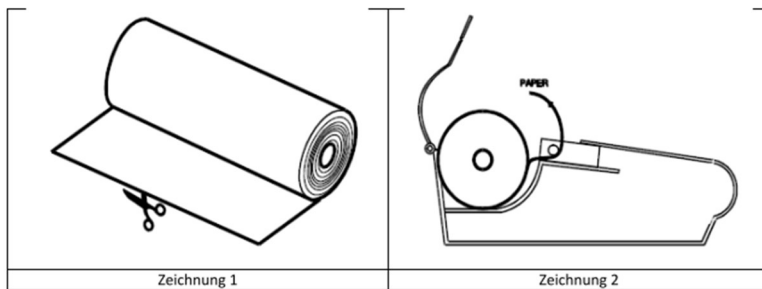
12.4 Aufnehmen und Transportieren von Lasten

Siehe separate Anleitung ProLine Touch Basic Terminal für Handhubwagen

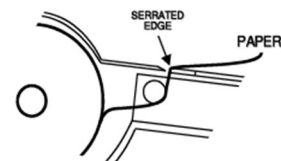
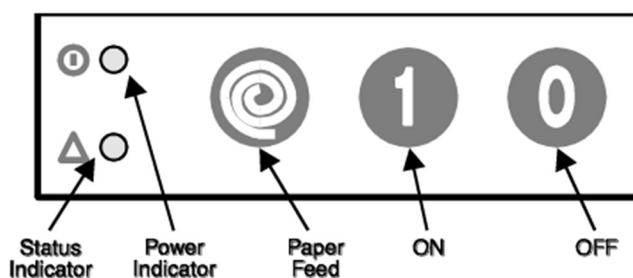
12.5 Matrixdrucker

Externer Matrixdrucker angebracht am Turm. Um möglichst wenig Energie zu verbrauchen und so die Batterie zu schonen, wird der Drucker nur während des Druckvorgangs mit Strom versorgt

Papierwechsel



- Zum Öffnen drücken sie vorsichtig die Abdeckung auf beiden Seiten und ziehen diese nach oben. Ziehen Sie nicht zu hart, um Schäden zu vermeiden
- Entfernen Sie das restliche Papier mit der Papiervorschubtaste, **ziehen Sie das Papier nicht aus der Rückseite des Druckers!**
- Rollen Sie einige Zentimeter der neuen Papierrolle ab und kontrollieren Sie das Ende, ob es gerade abgeschnitten ist. (siehe Zeichnung 1)
- Setzen Sie die neue Papierrolle in die Halterung und schließen Sie den Deckel
- Führen sie den Anfang des Papiers durch den Papiervorschub, bis Sie einen Widerstand spüren.



- Drücken Sie auf den Papiervorschubknopf (Paper Feed) und holen das Papier durch den Druckermechanismus. (siehe Zeichnung 2)
- Halten Sie den Knopf gedrückt bis genug Papier vorhanden ist, dass das Papier sicher aus dem Deckel heraus schauen kann.

Farbbandwechsel:

- Zum Öffnen drücken Sie vorsichtig die Abdeckung auf beiden Seiten und ziehen diese nach oben. Ziehen Sie nicht zu hart, um Schäden zu vermeiden.
- Entfernen des alten Farbbandes durch vorsichtiges ziehen am Plastikgehäuse (Abbildung 1)



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

- Setzen Sie das Farbband (Abbildung 2) auf der gleichen Stelle ein. Stellen Sie sicher, dass das Papier zwischen Farbband und Kunststoffgehäuse ist. (Abbildung 3)
- Drücken Sie vorsichtig auf die Oberkante des Farbbandhalters, um ihn auf die richtige Position zu bringen (Abbildung 4)

13 Störungshilfe:

Dieses Kapitel ermöglicht dem Benutzer, einfache Störungen oder die Folgen von Fehlbedienungen selbst zu lokalisieren und zu beheben. Bei der Fehlereingrenzung ist in der Reihenfolge der in der Tabelle vorgegebenen Tätigkeiten vorzugehen.

Konnte das Flurförderzeug nach Durchführung der folgenden „Abhilfemaßnahmen“ nicht in den betriebsfähigen Zustand versetzt werden, verständigen Sie bitte den Service des Herstellers. Die weitere Fehlerbehebung darf nur durch sachkundiges Service-Personal des Herstellers durchgeführt werden. Der Hersteller verfügt über einen speziell für diese Aufgaben geschulten Kundendienst.

Um gezielt und schnell auf die Störung reagieren zu können, sind für den Kundendienst folgende Angaben wichtig und hilfreich:

- Seriennummer des Waagenanzeiges
- Fehlerbeschreibung
- aktueller Standort des Flurförderzeugs.

Kein Hub möglich:

- Handgriff in falscher Position
- Maximale Tragfähigkeit überschritten
- Automatisches Neutral Ventil in falscher Position

Keine Waagenanzeige

- Prüfen Sie die Spannungsversorgung und tauschen Sie eventuell die Batterie
- Siehe separate Anleitung ProLine Touch Basic Terminal für Handhubwagen

14 Wartung und Inspektion



VORSICHT:

Das Flurförderzeug ist mit empfindlicher Messtechnik ausgestattet:

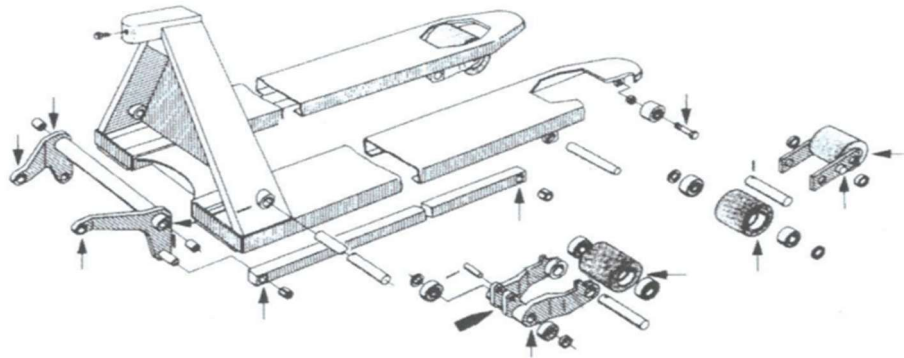
Um sicherzustellen, dass das Flurförderzeug mit Wiegesystem einwandfrei funktioniert, ist eine erhöhte Sorgfalt bei seinem Gebrauch erforderlich. Unsachgemäßer Umgang oder Beschädigungen an Flurförderzeug oder Wiegesystem können zu verfälschten Messergebnissen führen

Die Einsatzrahmenbedingungen eines Flurförderzeugs haben erheblichen Einfluss auf den Verschleiß der Komponenten. Bei erhöhten Anforderungen sind die Intervalle angemessen zu verkürzen.

	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Reinigung	x		
Auf Beschädigungen und Risse prüfen	x		
Schmierung		x	
Oil level, pump			x
Feststellbremse	x		
Räder auf Verschleiß und Beschädigung	x		
Rückstellfunktion Deichsel	x		
Schraubenverbindungen			x
Lesbarkeit und Vollständigkeit Beschilderung und Typenschilder			x
Hubfunktion/Senkfunktion			x

Reinigung:

Die Reinigungshäufigkeit hängt von der Einsatzumgebung des Flurförderzeugs ab. Es wird empfohlen, den Reinigungsbedarf anhand der geltenden Unternehmensrichtlinien zu ermitteln. Der Hubwagen kann mit warmem Wasser und Autoreiniger oder einem ähnlichen Produkt gereinigt werden. Nach der Reinigung sollte der Stapler abgewischt und die beweglichen Teile geschmiert werden (siehe Abschnitt Wartung und Schmierung).

Schmierung des Chassis:**Achtung:****Gefahr im unsachgemäßen Umgang mit Ölen**

Öle (Kettenspray / Hydrauliköl) sind brennbar und giftig.

- Altöle vorschriftsgemäß entsorgen. Altöl bis zur vorschriftsmäßigen Entsorgung sicher aufbewahren
- Öle nicht verschütten.
- Verschüttete oder ausgelaufene Öle sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernen.
- Das aus Bindemittel und Öl bestehende Gemisch unter Einhaltung geltender Vorschriften entsorgen.
- Die gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit Ölen sind einzuhalten.
- Beim Umgang mit Ölen Schutzhandschuhe tragen.
- Öle nicht auf heiße Motorteile gelangen lassen.
- Beim Umgang mit Ölen nicht rauchen.
- Kontakt und Verzehr vermeiden. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen, sondern sofort einen Arzt aufsuchen.
- Nach Einatmen von Ölnebel oder Dämpfen Frischluft zuführen.
- Sind Öle mit der Haut in Kontakt gekommen, die Haut mit Wasser abspülen.
- Sind Öle mit dem Auge in Kontakt gekommen, die Augen mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Durchtränkte Kleidung und Schuhe sofort wechseln

15 Stilllegung des Handhubwagens mit Waage

Wird das Flurförderzeug mit Waage länger als einen Monat stillgelegt, darf es nur in einem frostfreien und trockenen Raum gelagert werden.

16 Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen

Das Flurförderzeug bzw. Handhubwagen mit Waage muss mindestens einmal jährlich (nationale Vorschriften beachten) oder nach besonderen Vorkommnissen durch eine hierfür besonders qualifizierte Person geprüft werden. Der Hersteller bietet für die Sicherheitsprüfung einen Service an, der von speziell für diese Tätigkeit ausgebildetem Personal durchgeführt wird. Am Flurförderzeug muss eine vollständige Prüfung des technischen Zustands in Bezug auf Unfallsicherheit durchgeführt werden. Außerdem muss das Flurförderzeug gründlich auf Beschädigungen untersucht werden. Für die umgehende Beseitigung von Mängeln ist der Betreiber verantwortlich.

17 Ersatzteile

Artikelnummer	Bezeichnung
RAV-PTP-A-WH-SL-NYL-STST	Lastrolle Nylon
RAV-PTP-A-WH-ST-NYL-STST	Lenkrad Nylon
RAV-PTP-A-REP-STST	Dichtsatz für Edelstahlpumpe
RAV-PTP-A-PUMP-STST	Hubhydraulik Pumpe in VA
RAV-PTP-A-HAN-STST	Komplette Deichsel VA
RAV-IN-TOUCH-INT	TouchAnzeige IT8000
RAV-INP-DISPLAY-TOUCH	Touch Display Modul 7 Zoll
RAV-EB-POWERSUPPLY-TOUCH	Platine Spannungsversorgung TouchAnzeige
RAV-SA-HO-SYN-JUNCTION	Lastzellenanschlussbox Kunststoff
RAV-LC-500-M-1000	Lastzelle 500kg eichfähig
RAV-PR-EXT-MX-MCPK6701	Drucker Martel MCPK6701 hellgrau
RAV-PRP-PAP-RAVAS-57-50-12	Papierrolle für Nadeldrucker
RAV-PRP-RIB-RAVAS	Farbband für Nadeldrucker
RAV-SA-CH-14.6-5A	Ladegerät für Li-Ion Batterie 5Ah
RAV-BA-12.8V-10AH	Batterie 12V 10Ah

18 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

Die endgültige und fachgerechte Außerbetriebnahme bzw. Entsorgung des Flurförderzeugs hat unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes zu erfolgen. Insbesondere sind die Bestimmungen für die Entsorgung der Batterie, der Betriebsmittel sowie der Elektronik und elektrischen Anlage zu beachten. Die Demontage des Flurförderzeugs darf nur durch geschulte Personen unter Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Vorgehensweise erfolgen.